



## Beschlussvorlage

|                     |  |                          |               |                          |              |                          |              |
|---------------------|--|--------------------------|---------------|--------------------------|--------------|--------------------------|--------------|
| <b>Vorlage-Nr.:</b> | BV/0069/2017   |                          | <b>Datum:</b> | 13.02.2017               |              |                          |              |
| <b>Baudezernent</b> |  |                          |               |                          |              |                          |              |
| <b>Verfasser:</b>   | 66-Tiefbauamt  | <b>Az:</b>               | 66.3.3        |                          |              |                          |              |
| <b>Gremienweg:</b>  |  |                          |               |                          |              |                          |              |
| 20.02.2017          | <b>Haupt- und Finanzausschuss</b>  | <input type="checkbox"/> | einstimmig    | <input type="checkbox"/> | mehrheitlich | <input type="checkbox"/> | ohne BE      |
|                     |  | <input type="checkbox"/> | abgelehnt     | <input type="checkbox"/> | Kenntnis     | <input type="checkbox"/> | abgesetzt    |
|                     |  | <input type="checkbox"/> | verwiesen     | <input type="checkbox"/> | vertagt      | <input type="checkbox"/> | geändert     |
|                     | TOP  |                          | öffentlich    | <input type="checkbox"/> | Enthaltungen | <input type="checkbox"/> | Gegenstimmen |
| <b>Betreff:</b>     | <b>Projekt Hochwasserschutz für die Stadtteile Lützel, Neuendorf und Wallersheim,</b><br><b>Hier: Vergabe von</b><br><b>- Los 8 – Pumpwerk „An der Bleiche,, und Deichsanierung –</b><br><b>- hier Kampfmittelsondierungen -</b><br><b>an die Firma Heinrich Hirdes aus 14513 Teltow mit einer Gesamtsumme von 118.954,54 Euro (brutto).</b> |                          |               |                          |              |                          |              |

### Beschlussentwurf:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt im Rahmen des Projektes Hochwasserschutz für die Stadtteile Lützel, Neuendorf und Wallersheim die Vergabe von

- Los 8 – Pumpwerk „An der Bleiche“ und Deichsanierung –
- hier Kampfmittelsondierungen -

an die Firma Heinrich Hirdes aus 14513 Teltow mit einer Gesamtsumme von 118.954,54 Euro (brutto).

### Begründung:

Mit dem Planfeststellungsbeschluss vom 06.11.2008 wurde die Genehmigung zum Bau und zum Betrieb der Hochwasserschutzanlage für die Stadtteile Lützel, Neuendorf und Wallersheim erteilt.

Die Gesamtanlage umfasst die Baulose 1 bis 8. Die Lose 1 bis 7 sind bereits fertig gestellt. Das hier gegenständliche Los 8 umfasst die Sanierung des Pumpwerkes „An der Bleiche“ sowie des Deiches zwischen der Europabücke und der Balduinbrücke in Lützel und stellt somit den Abschluss des Großprojektes dar.

Die Bauleistungen wurden bereits an die Firma Sonntag vergeben. Im Vorfeld und parallel zu den Arbeiten müssen Kampfmittelsondierungen stattfinden. Diese sind Bestandteil dieser Beschlussvorlage.

Da die Arbeiten teilweise schon vor Baubeginn der Firma Sonntag erfolgen müssen, ist eine Entscheidung im Ausschuss für Allgemeine Bau- und Liegenschaftsverwaltung am 14. März zu spät. Die Firma Sonntag wird im März mit den Bautätigkeiten beginnen. Daher wird die Entscheidung über die Vergabe der Kampfmittelsondierungen an die Firma Hirdes, gemäß Handbuch des Stadtrates, ausnahmsweise dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt.

Die Durchführung der Maßnahme Hochwasserschutz Koblenz für die Stadtteile Lützel, Neuendorf und Wallersheim wurde vom Land Rheinland-Pfalz an die Stadt Koblenz übertragen. Daher liegt die Beauftragung der genannten Leistungen im Zuständigkeitsbereich der Stadtverwaltung Koblenz.

Nach dem Landeswassergesetz trägt das Land Rheinland-Pfalz an Hochwasserschutzanlagen grundsätzlich 90 % der Kosten. Die Stadt Koblenz ist mit 10 % beteiligt.

Diese Kostenteilung gilt somit auch für die Kampfmittelsondierungsarbeiten.

Die Mittelfreigabe für das Gesamtprojekt durch den Stadtvorstand erfolgte am 15.06.2009. Die Kosten des Stadtanteils sind im Budget des städtischen Haushalts enthalten.

Die Vergabe erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes.